

Jahresbericht 2005

Auch 2005 bildete das koordinierte Inkasso der Gemeindebeiträge und deren gerechte Verteilung an die anspruchsberechtigten sozialen Institutionen das Hauptbetätigungsfeld des SAGIF. Dieses so genannte Pool-Inkasso erlaubt Gebenden und Empfangenden eine verlässliche Budgetierung und erspart den Gemeinden – wegen des vertrauenswürdigen Namens des SAGIF – jährlich wiederkehrende mühsame Diskussionen um Unterstützungsbeiträge. Das wird durch eine traditionell erfreulich gute und solidarische Zahlungsbereitschaft bestätigt. Der SAGIF dankt allen Personen, welche sich für die Leistung der Beiträge eingesetzt haben! Es kann nicht genug betont werden, dass der Einzug nicht SAGIF-Selbstzweck ist, sondern im Interesse seiner Mitglied-Institutionen erfolgt, die für die vielen Rat und Hilfe suchenden Menschen eine wertvolle Arbeit leisten und die Gemeinden dadurch merklich entlasten.

Das vom SAGIF vorgenommene Beitrags-Inkasso für die nach GASS (Gesetz über die Aufgabenreform soziale Sicherheit) kommunalen Leistungsfelder „Suchthilfe“ und „Ehe- und Lebensberatung, Schwangerschaftsberatung“ konnte problemlos abgewickelt werden. Hier handelt es sich um eine gesetzliche Zahlungspflicht, der wiederum alle Gemeinden nachgekommen sind. Die Suchthilfe-Gelder wie auch der Beratungsbeitrag werden übrigens nach einem regierungsrätlichen Verteilschlüssel an die in den jeweiligen Leistungsfeldern tätigen anerkannten Institutionen weitergeleitet. Ab 2006 wird der SAGIF gemäss entsprechenden Regierungsratsbeschlüssen zusätzlich die Gemeindebeiträge für die Kinderspitex Nordwestschweiz und für INVA Mobil einziehen.

An der letztjährigen Generalversammlung vom 7.7.2005 wurde eine bedeutsame Statutenänderung vorgenommen: Aus der als etwas antiquiert empfundenen „SAGIF Solothurnische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheits- und Invaliden-Fürsorge“ wurde neu der „SAGIF Verein Sozial- und Gesundheitsorganisationen Kanton Solothurn“. Die neue Bezeichnung ist zeitgemässer und auch sachlich zutreffender, weil der SAGIF selbst ja nicht „arbeitet“ und auch nicht „fürsorgerisch“ tätig ist.

Zum Schluss darf ich einmal mehr den verdienten Dank aussprechen. Vorab den beitragsleistenden Gemeinden für deren Zahlungen, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die auf Milizbasis uneigennützig einer guten Sache dienen und natürlich all jenen, welche sich – meistens unter Ausschluss der Oeffentlichkeit – für den SAGIF und dessen Mitgliedorganisationen engagieren. Merci!

Gerlafingen, 29. Juni 2006

Für den SAGIF:
Peter Jordi, Präsident

Besonderes und Informatives aus den Mitglied-Institutionen

Der SAGIF möchte Ihnen mit den folgenden Berichten zusätzlichen Einblick in die Tätigkeit einiger ihrer Mitglied-Institutionen geben:

Lungenliga Solothurn

Ein grosser Teil der von der Lungenliga betreuten Patienten sind Opfer des Rauchens. Seit Jahren engagiert sich deshalb die Lungenliga mit einer eigenen Fachstelle in der Raucherprävention. Neben individueller Raucherentwöhnung werden auch Projekte für Schulen, rauchfreie Betriebe und Restaurants angeboten. Für eine nachhaltige Raucherprävention ist dies aber nicht ausreichend. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums beschloss der Vorstand der Lungenliga, zusammen mit engagierten Verbänden und Politikern einen politischen Vorstoss im Kanton für eine wirksame Raucherprävention bei Jugendlichen und zum Schutz vor den negativen Auswirkungen des Passivrauchs zu lancieren. Der daraus entstandene Gesetzesentwurf wird noch in diesem Jahr vom Parlament behandelt werden. Neben Massnahmen zum Schutz der immer häufiger zur Zigarette greifenden Jugendlichen sind auch rauchfreie öffentliche Räume inklusive Restaurants ein zentraler Punkt des Gesetzesentwurfs. Dass Passivrauch nicht nur lästig sondern auch in erheblichem Masse gesundheitsschädigend ist, ist wissenschaftlich längst belegt. Dieser Tatsache ist sich die Bevölkerung durchaus bewusst. Zunehmend finden Massnahmen für rauchfreie Räume auch in Restaurants eine breite Unterstützung. Ein Beweis dafür ist die kürzliche Volksabstimmung im Tessin, wo sich fast 80% für rauchfreie Restaurants aussprachen. In den Ländern wo gesetzliche Raucherregelungen eingeführt worden sind, zeigte sich nach ihrer Einführung eine steigende Akzeptanz selbst bei Rauchern. Diese Entwicklung ist auch nicht spurlos an den Wirten vorbei gegangen. Nachdem sich die Wirte immer vehement gegen eine verbindliche Raucherregelung in ihren Betrieben ausgesprochen haben, bahnt sich auch hier ein erfreulicher Meinungsumschwung an. Ich hoffe, dass der Kantonsrat den Gesetzesentwurf in der jetzigen Form verabschieden wird und wir uns auf rauchfreie Räume und Restaurants auch im Kanton Solothurn freuen können.

Dr. med. Thomas Schmid, Präsident

Pro Infirmis Kanton Solothurn

Solothurner Stadtplan für Menschen mit einer Behinderung

Im letzten Jahr feierte Pro Infirmis Kanton Solothurn das 50-jährige Jubiläum und wollte den Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, etwas schenken. Es entstand die Idee, einen neuen Stadtführer für mobilitätsbehinderte Menschen auszuarbeiten. Aus zeitlichen Gründen konzentrierten wir uns vorerst auf Solothurn. Die beiden anderen Städte, Grenchen und Olten, werden jedoch folgen. Da die Datenerhebung recht aufwändig war, erkundigten wir uns bei der Schulkollegenschaft in Solothurn, ob eine Schulklasse bereit wäre mitzuhelfen, und zwar in Form einer Projektwoche. Es klappte.

Die Zusammenarbeit mit der Klasse 3b der Sekundarschule Kollegium wurde für alle ein ganz besonderes Erlebnis. Nachfolgend ein Ausschnitt aus dem Bericht der Klasse:

„An einem ganz normalen Schultag fragte unsere Klassenlehrerin Frau Born uns, ob wir zusammen mit der Pro Infirmis einen Stadtplan für behinderte Menschen machen möchten. Zuerst waren wir ein bisschen skeptisch aber nachdem sie uns alles genau erklärt hatte, fanden wir es eine gute Idee und machten mit. Wir gingen an einem Montag Morgen in die Pro Infirmis. Achim Bader, der alles organisierte, erklärte uns an diesem Morgen die genauen Détails. Wir wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt, in denen wir die Ausmessungen durchführen sollten. Herr Kaiser, der blind ist, erklärte uns, wie es für ihn im Alltag ist und wie er mit seiner Behinderung umgeht. Danach legten wir mit den Messungen los. Jede Gruppe ging an verschiedenen Gebäuden die Messungen durchführen. Am Anfang war alles noch kompliziert und wir wussten auch noch nicht genau, wie wir mit den Behinderten umgehen sollten. Aber von Tag zu Tag wurde es besser. Wir lernten, dass auch sie genau wie wir behandelt werden wollen und es auch ganz normale Menschen sind. Wir besuchten auch die Vebo, die Exma, das Paraplegikerzentrum und die Autoubauwerkstatt für Behinderte. Es war sehr spannend. Wir sahen viele Dinge, von denen wir gar nicht wussten, dass es sie gibt.“

Ein paar Rückmeldungen aus der Klasse:

„Diese Woche hat mir gut gefallen. Ich habe jetzt auch gelernt, wie der Alltag für Behinderte aussieht. / Ich habe eine neue Einsicht in diese „Welt“ bekommen, sehe Menschen im Rollstuhl ganz anders. / Ich denke, ich werde mich bei Gebäuden mehr auf Hindernisse für Behinderte achten. / Ich habe gelernt, dass auch Menschen mit einer Behinderung selbständig sein können.“

Stadtführer-Bezugsquellen:

Pro Infirmis Solothurn, Tel. 032 626 50 20

Mail: solothurn@proinfirmis.ch

www.proinfirmis.ch/stadtplan/index.html

Rheumaliga Kanton Solothurn

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war der Umzug der Geschäftsstelle in die neuen, grosszügigen Räumlichkeiten an der Fabrikstrasse 4 in Solothurn. Zahlreiche Mitglieder und sonstig Interessierte konnten am Tag der offenen Tür begrüsst werden und einen Teil des stark ausgebauten Dienstleistungsangebotes der Rheumaliga Solothurn kennenlernen. Die Schnupperlektionen in Tai Chi, Qi Gong, Act. Backademy, Osteogym und Nordic Walking, geleitet nach unserem Slogan „Bewusst bewegt“, fanden grosses Interesse. Des Weiteren wurde neu eine 50%-Stelle geschaffen. Mit der Reduktion der Unterstützungsgelder wird die Rheumaliga in Zukunft immer mehr darauf angewiesen sein, sich selber zu finanzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, sind eine weitere Professionalisierung der Arbeit und auch die Verbesserung der Infrastruktur unabdingbar. In diesem Sinn ist die Rheumaliga Solothurn auf gutem Weg.

SAGIF-Erfolgsrechnung 2005

Aufwand

	2005	2004
Anteile an 6 Pool-A-Mitglieder	352'898.00	391'703.00
Anteil an Verein EFG	32'253.00	32'928.00
Ausländerdienst (Einzugsauftrag 2004)	30.70	66'391.95
Rückstellungen 1)	0.00	0.00
Verwaltungskosten 2)	10'745.50	6'328.45
Bankspesen	74.05	98.70
Verschiedenes	0.00	0.00
	<hr/> 396'001.25	<hr/> 497'450.10

1) = siehe ausreichendes Rückstellungskonto in der Bilanz

2) = neue SAGIF-Broschüre Fr. 4'775.00

Ertrag

	2005	2004
Beiträge Einwohnergemeinden	323'664.00	357'737.00
Beiträge Einwohnergemeinden z.G. EFG	29'667.00	31'003.00
Beiträge Bürgergemeinden	26'189.00	28'199.00
Beiträge Bürgergemeinden z.G. EFG	2'586.00	1'925.00
Beiträge röm.-kath. Kirchgemeinden	1'490.00	3'425.00
Beiträge christkath. Kirchgemeinden	200.00	350.00
Beiträge ev.-ref. Kirchgemeinden	1'355.00	1'992.00
Beiträge Ausländerdienst	30.70	66'391.95
Mitgliederbeiträge	5'777.30	6'369.45
Zinsen brutto	3'102.60	546.70
Verschiedenes	10.00	
	<hr/> 394'071.60	<hr/> 497'939.10

	2005	2004
Mehraufwand / Mehrertrag	<hr/> -1'929.65	<hr/> 489.00
	396'001.25	497'939.10

Auszahlungen an die A-Mitgliedinstitutionen

Die aus dem so genannten „Pool-Inkasso“ bei den Gemeinwesen herrührenden Gelder wurden durch den SAGIF an insgesamt 7 anspruchsberechtigte SAGIF-A-Mitglieder weitergeleitet. Die anderen angeschlossenen Institutionen erhalten keine Beiträge. Sie sind dem SAGIF aus ideellen Gründen und zwecks Koordination ihrer Interessen und Anliegen in der Gesundheits- und Fürsorgepolitik beigetreten. Die Beiträge an die A-Mitglieder werden jeweils durch die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission des SAGIF festgelegt, wobei man sich nach einem ausgeklügelten und professionell erarbeiteten Verteilschlüssel richtet. Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission besteht aus Vertretungen der solothurnischen Einwohnergemeinden, des Bürgergemeinden- und Waldeigentümergeverbandes und der Kirchgemeinden.

Beiträge an die A-Institutionen 2005

	Auszahlung 2005	<i>Auszahlung 2004</i>
Lungenliga Solothurn	15'000.00	15'000.00
Krebsliga	43'319.35	47'499.45
Pro Infirmis	100'933.50	126'228.90
Kant. Rheumaliga	39'173.45	31'780.70
Verein Solodaris (vormals Kant. Fürsorgeverein für psych. Kranke und Behinderte)	64'530.00	91'961.40
Soloth. Beratungsstelle für Sehbehinderte	89'941.70	79'232.55
<i>Subtotal 1</i>	352'898.00	391'703.00
EFG Verein Einsatz Freiwilliger in der Gesellschaft	32'253.00	32'928.00
<i>Subtotal 2</i>	385'151.00	424'631.00
Zuweisung an Rückstellungskonto	0.00	0.00
Total	385'151.00	424'631.00

SAGIF-Bilanz 2005

Aktiven

	2005	2004
Kassa	8.05	8.05
Regiobank	17'795.65	12'942.05
Regiobank Renditenkonto	121'762.05	120'000.00
Verrechnungssteuer	662.75	191.35
	140'228.50	133'141.45

Passiven

	2005	2004
Transitorisch passiv	10'922.90	1'906.20
Rückstellungskonto allgemein	91'130.00	91'130.00
Vermögen am 31.12.	38'175.60	40'105.25
	140'228.50	133'141.45

Vermögensvergleich

	2005	2004
Vermögen per 31.12.2004	40'105.25	
Vermögen per 31.12.2005	38'175.60	
Vermögensabnahme 2005	1'929.65	
Vermögen per 31.12.2003		39'616.25
Vermögen per 31.12.2004		40'105.25
<i>Vermögenszunahme 2004</i>		<u>489.00</u>

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung
der **SAGIF** Solothurnische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheits- und Invaliden-Fürsorge
(neu Verein Sozial- und Gesundheitsorganisationen Kanton Solothurn)

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die vorgelegte Jahresrechnung für das am **31. Dezember 2005** abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz mit einer Bilanzsumme von Fr. 140'228.50 und die Erfolgsrechnung mit einem **Mehraufwand von Fr. 1'929.65** mit der Buchhaltung übereinstimmen und
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner empfehlen wir, den leitenden Organen Entlastung zu erteilen unter bester Verdankung der geleisteten guten und sauberen Arbeit.

Olten, 8. März 2006

Die Revisoren

sig. Peter Kohler, Olten

sig. Karlheinz Matthes, Rodersdorf

SAGIF-Mitglieder (Stand GV 29.6.2006)

A-Mitgliedschaft

- Lungenliga Solothurn *Gründungsmitglied*
- Krebsliga Solothurn *Gründungsmitglied*
- Pro Infirmis Kanton Solothurn *Gründungsmitglied*
- Rheumaliga Kanton Solothurn *Gründungsmitglied*
- Verein Solodaris (vormals Kant. Fürsorgeverein
für psych. Kranke und Behinderte) *Gründungsmitglied*
- Soloth. Beratungsstelle für Sehbehinderte *Gründungsmitglied*
- Kant. Verein Einsatz Freiwilliger in der Gesellschaft (EFG)

B-Mitgliedschaft

- Pro Senectute Kanton Solothurn
- Stiftung Arkadis, Olten
- Insieme, Stiftung zur Förderung geistig Behinderter Solothurn
und Umgebung
- Schweiz. Vereinigung zugunsten cerebral Gelähmter,
Regionalgruppe Solothurn
- Sozialdienst Kantonsspital Olten *Gründungsmitglied*
- Sozialdienst Bürgerspital Solothurn *Gründungsmitglied*
- Sozialdienst Psych. Dienste des Kantons Solothurn *Gründungsmitglied*
- VEBO-Sozialberatung, Solothurnische Eingliederungsstätte
für Behinderte
- SPITEX-Verband Kanton Solothurn
- Stiftung zur Förderung Behinderter Schwarzbubenland-
Laufental, Breitenbach
- Sozialdienst Spital Grenchen
- Rotes Kreuz, Sektion Solothurn
- procap (vormals Schweiz. Invalidenverband), Regional-
gruppe Solothurn
- Caritas Solothurn, Solothurn
- Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kanton Solothurn *(seit GV 7.7.2005)*

C-Mitgliedschaft (SAGIF besorgt – ausserhalb des eigenen Einzuges – auf Mandatsbasis das Beitrags-Inkasso bei den Gemeinwesen; der Beitrags-satz beruht entweder auf einer gesetzlichen Grundlage, einem Beschluss des Regierungsrates oder des Einwohnergemeindeverbandes)

- VEL Verein für Ehe- und Lebensberatung, Grenchen *(aufgenommen GV 1.7.2004)*
- INVA Mobil, Kanton Solothurn *(von B nach C mutiert wegen Einzugsmandat)*

SAGIF-Vorstand (Stand GV 29.6.2006)

Präsidium:	Peter <i>Jordi</i> Gemeindepräsident c/o Gemeindeverwaltung Kriegstettenstrasse 3 4563 Gerlafingen	032 674 44 54
Vizepräsidium:	Kuno <i>Studer</i> c/o Lungenliga Solothurn Dornacherstrasse 33 4500 Solothurn	032 628 68 21
Kasse:	Ursina <i>Heimann</i> Merzweg 16 4616 Kappel	062 216 18 16
Aktuariat:	Maria <i>Christ</i> c/o Pro Infirmis Postfach 630 4501 Solothurn	032 626 50 33
Mitglied:	Heinrich <i>Marti</i> Stiftung zur Förderung Behinderter Müschweg 2 4226 Breitenbach	061 781 15 81
Mitglied:	Dorothea <i>Arnold</i> Rheumaliga Kt. Solothurn Krutterstrasse 8 4500 Solothurn	032 623 51 71
Mitglied:	Urs <i>Kaiser</i> Beratungsstelle Sehbehinderte Bastionsweg 15 4500 Solothurn	032 621 50 30
Mitglied:	Erwin <i>Ritter</i> Stiftung Arkadis Aarauerstrasse 10 4600 Olten	062 287 00 00
Mitglied:	Madeleine <i>Koeninger</i> Verein EFG/ED Landhausquai 13 4500 Solothurn	032 623 75 01

Mitglied:	<i>Roger Schnellmann</i> Leiter Sozialdienst Psych. Dienste des Kts. Solothurn Weissensteinstrasse 102 4503 Solothurn	032 627 14 80
Mitglied:	<i>Daniel Wermelinger</i> Verein Solodaris (vormals Kant. Fürsorgeverein für psychisch Behinderte und Kranke) Zuchwilerstrasse 54 4500 Solothurn	032 621 28 84

Der SAGIF-Vorstand trauert um sein am 12. Mai 2006 unerwartet verstorbenes Mitglied Hans König, Langendorf (Pro Senectute).

SAGIF-Finanz- und Rechnungsprüfungskommission

2 Vertreter Einwohnergemeinden:	<i>Peter Kohler</i> Finanzverwalter c/o Stadthaus 4600 Olten	(Präsidium)
	<i>Balthasar Froehlicher</i> Finanzverwalter c/o Gemeindeverwaltung 4528 Zuchwil	
1 Vertreter Bürgergemeinden/Waldeigentümer:	<i>Karlheinz Matthes</i> Chilchmattstrasse 4 4118 Rodersdorf	
1 Vertreterin Kirchgemeinden:	<i>Sonja Ruchti</i> Ofenacherweg 4 2544 Bettlach	

Jahresbericht 2005 durch die Generalversammlung vom 29.6.2006 gutgeheissen.